

**Monatsbericht des Wohnungsamtes der Stadt Wien
für Mai 1918.**

Im Monat Mai 1918 ist der Stand der leerstehenden Wohnungen auf 789 oder 0·142 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes, gegen 883 oder 0·159 Prozent im April zurückgegangen.

Von den ausgewiesenen leerstehenden Wohnungen entfallen auf die Gruppe

der Kleinwohnungen 657 (0·162 Prozent aller Kleinwohnungen),

der kleineren Mittelwohnungen 71 (0·136 Prozent aller kleineren Mittelwohnungen),

der größeren Mittelwohnungen 36 (0·052 Prozent aller größeren Mittelwohnungen) und

der großen Wohnungen 25 (0·088 Prozent aller großen Wohnungen).

Die Zahl der leerstehenden Geschäftslokale betrug im Berichtsmonate 4796 gegen 5021 im Monate April.

Die Besucherzahl erreichte im Mai mit 3409 bisher ihre größte Höhe. 3422 Wohnungen und Geschäftslokale wurden im Laufe des Monats revidiert.

Bezüglich der Lage am Wohnungsmarkte wäre im allgemeinen zu bemerken, daß, obwohl ein neuerlicher Rückgang der leerstehenden Wohnungen eingetreten ist, der Rückgang eine Hemmung erfahren hat, da von April auf Mai die leerstehenden Wohnungen sich nur um 94 verringert haben, während von März auf April der Rückgang 181 betrug. In verschiedenen Bezirken ist bei einzelnen Wohnungskategorien ein geringer Zuwachs zu verzeichnen. Die Verordnung vom 28. März 1918, laut welcher Räumlichkeiten, die bisher Wohnzwecken gedient haben, nur aus wichtigen Gründen diesen Zwecken entzogen werden dürfen, hat zweifellos einen günstigen Einfluß auf die Einschränkung der Wohnungsverringering ausgeübt.

Die Gesamtlage ist unverändert.